



Akademischer Aviatikverein Zürich

aviatikverein.ch

Jahresbericht Akademischer Aviatikverein Zürich 2019/2020

Im Mai 2019 hat der neue Vorstand die Vier-Säulen-Vereinsstrategie überarbeitet und den aktuellen Herausforderungen angepasst.



Abbildung 1: Ausgearbeitete Vereinsstrategie fürs HS19/FS20.

Der Vorstandsnachwuchs ist jedes Jahr ein schwieriges Thema, dem genügend Zeit gewidmet werden muss und meist kristallisiert sich die ideale Lösung erst gegen Ende heraus. Der Vorstand, insbesondere jene, die zurücktreten werden, waren sehr engagiert und konnten passenden Nachfolger finden.

Im Vereinsjahr 2019/2020 durfte der AAZ dank einer guten Werbestrategie, einem vielfältigen Programm und interessanten Vorträgen 34 Neumitglieder begrüssen und zählt nun 174 Mitglieder. Dies entspricht einer jährlichen Wachstumsrate von ca. 24%. Somit strebt der AAZ auf die 200-Mitgliedermarke zu. Im vergangenen Jahr wurde versucht, ein qualitatives Wachstum zu generieren, damit der Vereinskern erweitert werden kann. Denn mit



Akademischer Aviatikverein Zürich

aviatikverein.ch

fortschreitender Zeit schliessen viele bewährte Mitglieder ihr Studium ab und der Draht zum Verein dünnt sich aus. Daher wird es wichtig sein, im kommenden Vereinsjahr, ein spezielles Augenmerk auf das Alumninetzwerk zu legen.

Im HS19 konnte der AAZ seinen Mitgliedern ein spannendes Programm bieten und mit den beiden Vorträgen „der Traum vom Fliegen“ sowie „die Entwicklung eines Hybridflugzeuges“ konnte der AAZ weitere Akzente setzen zur Förderung nach einer nachhaltigeren Luftfahrt. Dies wurde in der neuen Vereinsstrategie neu explizit erwähnt. Das Programm fürs FS20 wurde sorgfältig geplant und spannende Anlässe waren angesetzt. Leider wurde das Programm von Covid-19 über den Haufen geworfen und der AAZ musste alle Events (bis auf den Fondueabend in Winterthur) absagen. Da allerdings die Planung gemacht wurde und der Vorstand mit den Verantwortlichen in Kontakt steht, bietet sich an, den Grossteil des Semesterprogramms FS20 im HS20 durchzuführen.

Die Zusammenarbeit mit dem Luftfahrtmagazin „Cockpit“ wurde intensiviert und der AAZ veröffentlichte drei Artikel pro Semester in der Zeitschrift. Im Gegenzug bewarb der AAZ unverbindlich die Abonnierungsvergünstigungen für Vereinsmitglieder. Die Zusammenarbeit mit dem SVFW und SAJ ist nach wie vor einwandfrei. Zwei Vorstandsmitglieder besuchten den „60-Jahre SAJ Jubiläumsanlass“ in der Innerschweiz und stärkte das Band zwischen dem AAZ und dem SAJ. Neu wurde die Partnerschaft mit dem HSG Aviation Club geknüpft, mit dem das Fly-In FS20 durchgeführt werden soll (aber verschoben wurde). Für den AAZ ist die Zusammenarbeit und Absprache mit anderen Studentenvereinen bedeutend und er kann seine Unterstützung anbieten. Die Vereinssponsoren sind neben den Mitgliederbeiträgen das finanzielle Rückgrat des Vereins. Dank dem Engagement von Florian Mathys und Flurin Schwerzmann konnten zwei neue Sponsoren für den Verein gewonnen werden, die Flugschule «Horizon» und die Flugsicherung «Skyguide».

Das Jumpseat-Tool ist nun seit eineinhalb Jahren auf der Webseite aufgeschaltet. Allerdings ist es wenig benutzerfreundlich und erst eine handvoll Anfragen wurden bearbeitet. Es bietet sich an, ein vereinfachtes Tool anzubieten, das weniger enge Leitplanken vorgibt. Der Jumpseat-Verantwortliche Tobias Jäggi wurde beauftragt, ein neues Tool vorzuschlagen.

Im Sommer 2019 wurde «Trello» als neues Vereinsorganisationsinstrument eingeführt. Nach einer Testphase hat sich allerdings gezeigt, dass es zu wenig verfolgt wird und daher wurde es wiedereingestellt.



Akademischer Aviatikverein Zürich

aviatikverein.ch

Der AAZ sprach mit einem Schreiben seine Unterstützung für die «Initiative on decarbonisation of aviation» (IDA) aus. Diese, aus einer «ETH-PLUS»-Idee hervorgegangene Initiative hat das Ziel, die Lehre und Forschung der Luftfahrt an der ETH voranzutreiben und aufzuzeigen, mit welchen neuen Technologien eine nachhaltige Luftfahrt erreicht werden kann. Die Initiative wurde mit einem Bericht und möglichen Vorschlägen an den ETH-Rat eingereicht und ist damit abgeschlossen.

Im folgenden Teil wird auf das Jahresprogramm des AAZ eingegangen. Nach der GV 2019 fand anfangs Mai der grosse Jubiläumsanlass in Winterthur statt. Der AAZ feierte sein fünfjähriges Bestehen mit einem Spanferkel. Der Anlass war gespickt mit Anekdoten und eine spontane Vorstellung der Flugkünste der Segelfluggruppe Winterthur wurde zu seinem Besten gegeben.

Ebenfalls im Mai wurde ein Gleitschirmschnuppertrag von Michael Imobersteg durchgeführt. Der AAZ schätzt das Engagement seines ehemaligen Vorstandmitglieds sehr. Neun Mitglieder konnten so das Gefühl des antriebslosen Fliegens hautnah erleben.

Weiter wurde im Mai ein Meteo Workshop an der ZHAW durchgeführt, den ebenfalls eine Gruppe von Mitgliedern besuchte und zu wertvollen Erkenntnissen kamen.

Der Mai wurde ausgeklungen mit einem Vortrag von Prof. Dr. Manfredi über „Aerodynamics at high attack angle“. Mit einmaligen Bildern und Grafiken erläuterte dieser die Physik, wenn Flugzeuge mit hohem Anstellwinkel fliegen. Prof. Dr. Manfredi beehrte den AAZ schon zum zweiten Mal mit einem Vortrag an der ETH. Es zeigte sich, dass auch er ein Fan vom Film „Topgun“ ist.

Im Juli organisierte Roman ein Fly-In nach Ecuwillens. Dies fand grossen Anklang und wegen dem Jubiläumsjahr wurde dieser Anlass auch grosszügig vom AAZ subventioniert. Es entstanden tolle Bilder und ein richtige „Airliner-Feeling“ kam auf, als die Flugzeuge hintereinander beim Holding Point aufkolonierten. Roman schrieb darüber auch einen Artikel für den AAZ in der Zeitschrift „Cockpit“.

Das Herbstsemester begann mit dem Segelflugschnuppertag in Winterthur. Flurin Schwerzmann organisierte diesen zusammen mit der SGW. Dieser Anlass wurde ebenfalls vom AAZ grosszügig subventioniert, um möglichst vielen Mitglieder eine Teilnahme zu ermöglichen.



Akademischer Aviatikverein Zürich

aviatikverein.ch

Anfangs Oktober fand an der ZHAW ein Vortrag zum Thema „Teamwork bei Tempo 1000“ statt. Der Referent war Nils «Jamie» Hämmerli, Kommandant des Jet-Teamdisplays. Jung und alt kamen mit grossem Interesse in den Vorlesungssaal, um auch persönliche Anekdoten von „Jamie“ zu hören.

Florian Staub, ehemaliger Aktuar, nutzte seine Beziehungen zu „Edelweiss“ organisierte erneut eine spannende Führung am Flughafen Zürich. So konnten diverse AAZ-Mitglieder einen Blick hinter die Kulissen werfen und an Informationen aus erster Hand gelangen. Herzlichen Dank an Flo!

Mitte Oktober besuchte eine kleine AAZ-Delegation die „Air and Space Days“ im Verkehrshaus Luzern.

Im November fand die «Activity Fair» im ETH Zentrum und am Höggerberg statt. Die Fair bietet jedes Jahr die Möglichkeit, den AAZ den Studierenden vorzustellen und neue Mitglieder zu akquirieren. Es stellte sich heraus, dass der Andrang im Zentrum wesentlich höher war, als am Höggerberg. Der AAZ dankt seinen Mitgliedern, welche sich für eine Schicht gemeldet haben.

Eine Woche später führte Cornelia Ruppert die Zuhörer im Saal in ihre faszinierende Welt der Fliegerei ein. Sie sprach mit grosser Begeisterung über ihre Leidenschaft, den «Archaeopteryx», ein Hybrid aus Gleitschirm und Segelflugzeug. Dieser kann neuerdings auch mit Elektromotor ausgestattet werden und lässt Distanzen über 500 km zu.

Eine weitere Woche später ging es an den Flughafen Zürich, um die Infrastruktur und Prozesse unter die Lupe zu nehmen.

Ende November ging es ins Fliegermuseum Dübendorf. Dort wurde über den aktuellen Stand der Ju-52 Totalrevision berichtet.

Anfangs Dezember referierte Rolf Stuber über sein SmartFlyer-Projekt an der ETH mit zahlreichen Zuhörern. Er gab interessante Fakten wieder und zeigte die Herausforderungen beim Bau eines Hybridflugzeuges auf.

In der zweiten Dezemberwoche ging es erneut an den Flughafen Zürich, um den A380 der Singapore Airlines zu bestaunen. Der AAZ organisierte eine exklusive Führung während der



Akademischer Aviatikverein Zürich

aviatikverein.ch

Bodenabfertigung und die Teilnehmenden bekamen spannende Einblicke in ein Flugzeug, dessen Produktion mittelfristig eingestellt wird.

Um sich bei seinen Vorstandsmitgliedern für deren Engagement und Einsatz zu bedanken, wurde wieder ein Weihnachtsessen durchgeführt. Leider konnte Roman aus geschäftlichen Gründen nicht in den Genuss eines Cordon-Bleus kommen.

Im Frühlingsemester konnte nur noch Ende Februar der Fondueabend in Winterthur durchgeführt werden. Gesellige Anlässe eignen sich bestens, um den Mitgliederkern zu festigen oder gar auszubauen, Gespräche zu führen und neue Vorstandsmitglieder zu finden.

Zum Schluss nicht zu vergessen sind die monatlichen Drink-Ins, welche ausgleichend mal an der ETH und mal an der ZHAW stattfinden, um den kameradschaftlichen Umgang zu pflegen und sich auszutauschen.

Neben diesen vielseitigen eigenen Anlässen, durfte der Verein im Rahmen seiner Partnerschaft mit dem SVFW und SAJ an zahlreichen weiteren Vorträgen, spannenden Kaminfeuergesprächen und weiteren Veranstaltungen teilnehmen. Ein grosses Dankeschön an unsere Partnervereine.

Wir danken allen Mitgliedern für die Teilnahme und Mitarbeit an den zahlreichen Events. Wir freuen uns schon auf ein weiteres erfolgreiches und unfallfreies Vereinsjahr.

Für den Vorstand,

Severin Siegrist, Präsident

Alex Berger, Vize-Präsident